

Traditionelle Sorten im Erwerbsanbau

Dienstag, 2. Juli 2019 11:00 bis 18:00 Uhr

(Es ist auch möglich, erst ab 13:30 Uhr an der Veranstaltung teilzunehmen.)

LWL Freilichtmuseum, Krumpes Haus, 32760 Detmold – Spiegelsaal



Da so genannte traditionelle oder alte Sorten durch Hochleistungssorten ersetzt wurden, sind sie selten geworden oder sogar gefährdet. Der beste Schutz für traditionelle Sorten ist ihre Nutzung – was angebaut, vermarktet und nachgefragt wird, bleibt erhalten. Alte Sorten erweitern die Sortenvielfalt und ermöglichen den Verkauf besonderer Produkte. Da die Sorten samenfest sind und keine Nachbaugebühren haben, können sie von GärtnerInnen und LandwirtInnen nachgebaut werden und sind somit „frei“.

Aber welche Sorten bei Gemüse und Getreide eignen sich für einen professionellen Anbau und wie kommuniziere ich das Besondere dieser Sorten, um z.B. einen höheren Preis zu rechtfertigen?

Es gibt schon viele Engagierte und Initiativen, die sich für die Vermarktung alter Sorten einsetzen, aber diese agieren meist individuell und haben jeweils ihre eigenen Wege entwickelt. Um die verschiedenen Akteure zu vernetzen, von den Erfahrungen der anderen zu profitieren und gemeinsame Strategien zu entwickeln, laden die AbL (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft) und ProSpecieRara zu dieser Tagung ein.



Die Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung per Email an info@prospecierara.de oder per Telefon unter **0761 59 39 00 07**



Gemeinnützige Gesellschaft
für die kulturhistorische und
genetische Vielfalt von Pflanzen
und Tieren in Deutschland



Programm am 2. Juli 2019 im Freilichtmuseum Detmold

- 11:00 - 12:30 Uhr Führung durch das LWL-Freilichtmuseum Detmold, das sich für die Erhaltung alter Gemüsesorten in der Region einsetzt
- 12:30 - 13:30 Uhr Pause mit Imbiss (Brot aus alten Getreidesorten und traditionelle Gemüsesorten)

Präsentation von Vermarktungsbeispielen

- 13:30 – 13:45 Uhr Begrüßung und Vorstellung des Projektes „Saatgut: Vielfalt in Bauern- und Gärtnerhand“ der AbL NRW - Svenja Holst
- 13:45 - 14:15 Uhr ProSpecieRara-Projekt: Vielfalt schmeckt!
Vermarktung traditioneller Gemüsesorten gemeinsam mit einem Bio-Großhändler (Rinklin Naturkost). Gefördert vom BÖLN im Rahmen der Informations- und Absatzförderung - Iris Förster
- 14:15 – 14:45 Uhr Traditionelle Gemüsesorten in der Liefer-Gemüsekiste -
Gärtnerhof vier Jahreszeiten, Gütersloh, Alexander Westerbarkey
- 14:45 – 15:15 Uhr Vermarktung von Emmer, Einkorn und alten Kartoffelsorten im
Hofladen - Kerstin Maaß vom Hof Maaß in Werther
- 15:15 – 15:45 Uhr Vollkorn und Biobäckerei Meffert GmbH: Oberkulmer Dinkel und
Hofsorten
- 15:45 - 16:15 Uhr Pause

Workshops & Austausch

- 16:15 – 16:45 Uhr Anbau traditioneller Sorten: Saatgutbezug, Eignung, Risiken...
- 16:45 – 17:15 Uhr Wie kommuniziere ich das Besondere der traditionellen Sorten?
- 17:15 – 17:45 Uhr Vermarktung (2 Gruppen: Gemüse und Getreide)
- 17:45 - 18:00 Uhr Abschluss, Feedback
- Ab 18:30 Ausklang in Strates Brauhaus (www.strates-brauhaus.de) für alle, die noch Zeit und Lust auf ein geselliges Beisammensein haben.



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Die Veranstaltung wird gefördert von der „Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen“ im Rahmen des Projektes „Saatgut: Vielfalt in Bauern- und Gärtnerhand“ der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft NRW.



Gemeinnützige Gesellschaft
für die kulturhistorische und
genetische Vielfalt von Pflanzen
und Tieren in Deutschland



Arbeitsgemeinschaft
bäuerliche Landwirtschaft e.V.
Landesverband NRW